

**Geschäftsbericht des Jahres 2004
der St.Johannes Schützenbruderschaft Millich**

Gedenken an unsere Verstorbenen

Zunächst möchte ich Euch bitten, sich zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Bruderschaft, von den Plätzen zu erheben.

Im Jahre 2004 nahmen wir Abschied von:

Walter Feldges

Wir gaben ihm das letzte Geleit.

Laßt uns nun für ihn und die anderen Verstorbenen unserer Bruderschaft das ‚Vater Unser‘ sprechen.

Ihr habt euch von den Plätzen erhoben. Vielen Dank.

Jahreshauptversammlung 2004

Zur Jahreshauptversammlung am 30.01. begrüßte unser Brudermeister 46 Schützenschwestern und Schützenbrüder. Zunächst stellte er den Versammlungsteilnehmern unseren neuen Präses Kaplan Michael Krosch vor, der zum erstenmal an der Jahreshauptversammlung teilnahm.

Nach den Jahresberichten, teilte Roul Damoiseaux stellvertretend für die Kassenprüfer der Versammlung mit, dass die Prüfung der Vereinskasse keine Beanstandung ergeben hatte und lobte die ordentliche Kassenführung durch unseren Kassierer. Anschließend beantragte Axel Coenen die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wurde mit drei Enthaltungen von den Versammlungsteilnehmern stattgegeben.

Als Kassenprüfer für das Jahr 2004 wählte die Versammlung einstimmig Stefan Lentges und Willem Stickers.

Frühkirmes vom 25.06. – 28.06.

Als zwei Wochen vor unserer Kirmes der größte Teil der Vorbereitungen abgeschlossen war, bekam Hans Dohmen, der zu diesem Zeitpunkt unseren Brudermeister vertreten musste, einen Anruf vom Bürgermeister. Dieser hatte keine guten Nachrichten für uns. Nach einer Ortsbesichtigung mit Vertretern der Stadt Hückelhoven und unserem Zeltwirt Ohlenforst, weigerte sich dieser auf den neu angelegten Kirmesplatz sein Zelt zu errichten und das völlig zu Recht. Auf einem nicht befestigten Platz, der nur mit Mutterboden angefüllt ist und sechs Wochen vorher begrünt wurde kann kein Festzelt errichtet werden. Nach langen Verhandlungen mit Stadt und Zeltwirt mussten wir in den saueren Apfel beißen und unser Festzelt am Wohnheim und somit wieder an den Ortsrand errichten lassen. Damit war die Kirmes zwar gerettet, jedoch kam bei einigen der Gedanke, dass die Millicher wieder einmal wie so oft von der Stadt verschaukelt wurden.

Vielleicht haben wir aber auch in der Vergangenheit zu oft und zu schnell nachgegeben, wie beim Bau des Kindergartens, als unser Dorfplatz dran glauben musste. Als dann der von uns in Eigenleistung errichtete Dorfplatz für eine Schule weichen musste, wurde uns seitens der Stadt versprochen, diesen Platz am Schützenwinkel neu zu errichten. Der Platz war jedoch bestenfalls für abgehärtete Camper mit Gummistiefeln geeignet. Direkt nach der Kirmes stellte der geschäftsführende Vorstand am 05.07. einen Bürgerantrag an den damaligen Bürgermeister Schmitz. Durchschriften erhielten die Fraktionsvorsitzenden bzw. Parteivorsitzenden und alle Ratsmitglieder, die den Ortsteil Millich zu vertreten hatten. In der Bauausschusssitzung am 14.09. wurde dieser Antrag verhandelt. Zu dieser Sitzung erhielt unser Brudermeister eine Einladung und durfte sich zu unserem Antrag äußern. Obwohl die Verwaltung dem Rat die Empfehlung gegeben hatte, den Platz nicht zu befestigen, stimmten die Ratsmitglieder der Bauausschusssitzung unserem Antrag einstimmig zu, sodass am 15.12. mit der Befestigung des Platzes begonnen werden konnte. Danke an alle Fraktionen und Ratsmitglieder, die unseren Antrag unterstützt haben. Ganz besonders an Andreas Schmitt, der uns wie immer in der Vergangenheit, dabei beraten und unterstützt hat.

Doch nun zum erfreulichen Teil unserer Kirmes.

In der Schmückwoche verbrachten viele fleißige Helfer ein paar schöne Stunden und Abende bei Königin Käthe Hagelstein und Prinzessin Vanessa Peulen. Selbst das Ausscheiden unserer Nationalmannschaft bei der EM, konnte die Stimmung nicht verderben. Die Ortsausschmückung am Donnerstag mit anschließender Einkehr an Christos Theke übernahmen wie immer die Schützen. Zum Kirmesauftritt am Freitag stieg in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses eine Party der Jungschützen. Das diesjährige Motto lautete „Ballermannfete“. Am Plattenteller stand Ralf Winkens. Jung und alle jung gebliebenen waren zahlreich vertreten und sorgten für guten Umsatz.

Samstagabend ging es weiter mit dem Errichten der Ehrenbäume bei Prinzessin und Königin. Anschließend spielte die Tanzband „JUMBOS“ zum Eröffnungsball im Festzelt.

Sonntag Morgen gegen 06:00 Uhr, als unser Weckdienst aus Kleingladbach durch Millich zog, machten sich die Offiziere und Schützenfrauen auf den Weg zur Königin, die zum Frühstück eingeladen hatte. Nach der Kranzniederlegung war der ökumenische Gottesdienst angesagt. Dieser wurde im gut besetzten Festzelt von Präses Pfarrerin Irene Schlawin gemeinsam mit Gemeindeferentin Ingrid Wolters gehalten. Wir bedanken uns bei den beiden, die am Kriegerdenkmal, während des Gottesdienstes und bei der anschließenden Silberübergabe, die richtigen Worte fanden. Für musikalische Begleitung sorgte der Hückelhovener Posaunenchor. Mit der Silberübergabe endete die Amtszeit von König Roul Damoiseaux und Schülerprinz Andreas Köpp. Nochmals herzlichen Dank an diese beiden und ihr Gefolge.

Beim anschließenden Frühschoppen, den das Trommlercorps Kleingladbach, wieder zu einer Probe nutzte, überreichte unser Brudermeister der

Schützenschwester Nicole Winkens,

die Ehrennadel für besondere Verdienste und 10-jährige Mitgliedschaft.

Herbert Meyer sollte eigentlich für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, war aber leider nicht anwesend.

Schließlich wurde Bernd Winkens von unserem Spieß zum Generaladjutanten befördert.

Als dann am Nachmittag der Festzug begann, waren Ärger und Trubel vergessen, den wir vor der Kirmes hatten. Im Mittelpunkt des Festzuges standen unsere amtierenden Majestäten. Käthe Hagelstein wurde von ihrem Sohn Dieter durch den Ort geleitet. An ihrer Seite, die Ministerinnen Gisela Mülfarth und Elli Ortmann. Vanessa Peulen wurde von Torsten Langenau, Melissa Lehan mit Kai Kussauer und Stephanie Abels mit Jochen Schmitz begleitet. Schülerprinz Pascal Mülfarth wurde von Verena Venedey begleitet. Wir hatten wieder einmal einen sehr schönen Festumzug, der bei Sonnenschein von vielen Zuschauern mit großem Beifall für unsere Majestäten, verfolgt wurde. Der Festzug endete schließlich auf der Schaufenberger Straße mit Parade und anschließendem Königs- und Prinzenball zu Ehren unserer Majestäten.

Zum Kirmesausklang, beim Klompeball, sorgten die Tanzband ‚Jumbos‘ und Willi Reiners mit seinen Trommlern für Stimmung. Bei Verlosung und Preisklompeball gab es jede Menge Preise zu gewinnen. Darunter auch ein von der Autoklinik gestifteter Präsentkorb. Als dann schließlich Vertreter der Elterngemeinschaft alle Kinder zum Karussellfahren aufriefen, strahlten nicht nur unsere Kinder, sondern auch der Karussellbesitzer. Nur einer hatte nichts zu lachen. Heri, der uns besonders leid tat, kennt jetzt die Höchststrafe für einen Schützenbruder, denn er musste den Klompeball mit dicker Wange und Zahnschmerzen von zu Hause erleben.

Alle Jahre wieder Schaufenberger Straße 33. Wir haben uns bei unserer Königin Käthe wohl gefühlt. Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Jungschützen mit ihrer Prinzessin Vanessa Peulen und dem Schülerprinzen Pascal Mülfarth. Die Millicher Schützen können stolz auf ihre Majestäten sein. Besonders auf ihre Königin, die mit ihrem Einsatz dafür gesorgt hat, dass wir nicht ohne König Kirmes feiern mussten. Und das mit 70 Jahren. Danke für die schönen Kirmestage !

Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession musste wegen Priestermangel auf einen Samstag vorverlegt werden, was nicht überall mit Begeisterung aufgenommen wurde. Sollte sich diese Vorverlegung zukünftig jedoch nicht vermeiden lassen, sind wir der Meinung, dass sie abwechselnd mit den anderen Pfarreien erfolgen muss.

Die Beteiligung unsererseits war leider nicht so groß, wie in den vergangenen Jahren, so dass sich unser Spieß bei der letzten Offiziersversammlung veranlasst sah, uns höflich aber bestimmt darauf hinzuweisen, dass wir immer noch eine christliche Bruderschaft sind, zu deren Hauptaufgaben traditionsgemäß auch die Mitwirkung und Beteiligung an der Fronleichnamsprozession gehört.

Vogelschuss am 04.09.

Am 1. Septemberwochenende folgten viele Besucher unserer Einladung zum Vogelschuss auf der Festwiese am Schützenwinkel und in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses. Gegen 15:00 Uhr öffneten Cafeteria, Imbiss- und Getränkestand. Als dann unser Hauptmann Robert Ortmann zum Schülerprinzenschießen aufrief, meldeten sich drei Bewerber. Florian Ewertswalbeslo wurde Sieger und Schülerprinz des Jahres 2005. Für das Amt des Prinzen gab es nur einen Anwärter. Pascal Mülfarth holte den Prinzenvogel mit 110 Schuß von der Stange und wurde somit vom Schülerprinzen des Jahres 2004 zum Prinzen des Jahres 2005 befördert. Als dann schließlich der Königsvogel geschossen werden sollte und sich nach mehrmaligem Aufruf niemand dazu bereit erklärte, ließ Robert alle 13 Offiziere antreten und beratschlagen. Ein Bezirksschützenfest ohne König sollte es nicht geben. Man einigte sich schließlich wie folgt: Alle Offiziere schießen in vorher ausgeloster Reihenfolge auf den Königsvogel. Derjenige, der den Vogel abschießt sollte König werden und zwei Offiziere als Minister bestimmen, jedoch keine finanziellen Verpflichtungen haben und als König ohne Begleitung gehen. Geschmückt wird an zwei Tagen am Schießstand, gemeinsam mit Offiziere und deren Frauen. Zur Begleichung der Unkosten soll das Königsgeld genommen werden. Nach drei Durchgängen beim 41. Schuß holte Bernd Winkens den Königsvogel von der Stange. Zu seinen Ministern ernannte er Jörg Evertz und Uli Venedey. Von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Majestäten. Unser Dank gilt allen Helfern und Besuchern. Sie und der rechtzeitig zurückgekehrte Sommer sorgten dafür, dass wir zumindest einen Teil der Finanzlücke, die jedes Jahr durch unsere Frühkirmes entsteht, ausgleichen konnten.

Auswärtige Aktivitäten

Neben dem Bezirksschützenfest in Hilfarth beteiligten wir uns an den Festumzügen der Schaufenberger und Ratheimer Kirmes. Vertreter des Vorstandes besuchten die Frühjahrestagung des Bezirksverbandes in Hilfarth. Dort stellte Bezirksbrudermeister Herbert Knur unseren Kaplan Michael Krosch als neuen Bezirkspräses vor. An der Herbsttagung nahmen erfreulicher Weise zusätzlich vier Jungschützen teil, die eine große Anzahl Pokale und Auszeichnungen für unsere Schützen in Empfang nahmen.

Unsere Schützenbruderschaft im Internet

Seit November ist unsere Schützenbruderschaft im Internet vertreten, mit Unterstützung von Andreas Schmitt, der auch die Internetseiten für den Ortsring eingerichtet hat.

Aufzurufen sind diese Seiten über www.millich.info.de

Mitgliederverwaltungssystem

Der Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften, dem unsere Bruderschaft auch angehört, hat zum 01.01.2005 ein neues Beitragsmodell beschlossen. Demnach beträgt der Jahresbeitrag bis zum 75. Mitglied 1,80 € und ab dem 76. Mitglied 60 Cent je Mitglied und Jahr. Ausserdem wurde ein neues Mitgliederverwaltungssystem eingeführt. Die zentrale Mitgliederkartei ist von den einzelnen Bruderschaften online über Internet zu pflegen. Dem konnten wir uns nicht verwehren, da zukünftig Auszeichnungen für Jubiläen und besondere Verdienste nur noch an Mitglieder erteilt werden können, die über dieses System erfasst wurden. Im Vorstand haben wir deshalb beschlossen, nur die vorgeschriebenen Daten wie Name, Anschrift, Eintritts- und Geburtsdatum zu speichern. Diese Daten sind selbstverständlich passwortgeschützt und die Datenschutzbestimmungen werden eingehalten.

Zum 01.01.2005 hatten wir dem Bund **168 Mitglieder** gemeldet.

Offizierscorps

Heinz Derichs schied im Mai aus gesundheitlichen Gründen aus dem Offizierscorps aus, was wir alle sehr bedauern. Er war langjähriges Mitglied des Offizierscorps und wurde im Jahre 2003 zum Generaladjutanten befördert. Wir bedanken uns bei Heinz, der uns als Vereinsmitglied und Ehrenoffizier erhalten bleibt, für seine Zuverlässigkeit und Kameradschaft und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit. Zu seinem Nachfolger als Generaladjutant wurde Bernd Winkens ernannt.

Obwohl der Wetterdienst Tief „Claudia“ mit Regen und Kälte angekündigt hatte, machten sich am 07. Mai die Offiziere wieder einmal auf den Weg nach Bruttig an der Mosel. Doch was macht man nach Frühschoppen und Kegeln, wenn es immer noch regnet, Frauen und Spieß weit weg und die Handy's ausgeschaltet sind ? Mann kann planlos durch den Regen laufen, oder etwas Scharfes vernaschen. Wir entschieden uns für das Letztere, bis uns in der Senfmühle die Augen überliefen. Jupp und Klaus haben wieder ein schönes Wochenende organisiert, nur die Sache mit dem Wetter müssen wir dieses Jahr noch einmal üben.

Am 01. November gratulierten wir unseren Spieß zu seinem 70. Geburtstag. Da die Feier so schön war, Speisen und Getränke nicht alle wurden, haben es einige wieder viel zu lange ausgehalten.

Obwohl Jupp in 2004 aus gesundheitlichen Gründen nicht an alle Festumzüge teilnehmen konnte, hatte er seine Truppe voll im Griff. Wer glaubte, dass bei den Offizieren der Schlendrian einkehren konnte, sah sich getäuscht. Er tauchte bei den Festumzügen an jeder Straßenecke auf und beobachtete seine Offiziere genau. Kaum hatte man sich nach einem Umzug den Schweiß von der Stirn gewischt, hieß es „Du hast den Degen falsch gehalten „, oder so ähnlich.

Spaß beiseite – Jupp mach weiter so, wir möchten mit dir noch einige runde Geburtstage feiern.

Zum Abschluß

noch eine Bitte des Vorstandes und ein Appell an unsere Mitglieder: Besucht unsere Veranstaltungen, wie Kirmes und Vogelschuß. Es wäre schade, wenn gerade in unserer heutigen Zeit diese Brauchtumpflege verloren gehen würde. Das diesjährige Bezirksschützenfest, dessen Ausrichter unsere Bruderschaft ist, gibt uns Gelegenheit den Millicher Bürgern und auswärtigen Gästen zu zeigen, dass bei uns in Millich noch Kirmes gefeiert werden kann. Die Vorbereitungen dazu sind im vollem Gange.

Die letzten 4 Jahre sind wie im Flug vergangen. Der größte Teil des Vorstandes muss in diesem Jahr neu gewählt werden. Es gab viel Arbeit und manchmal etwas Ärger, aber überwiegend hat es Spaß gemacht. Bedanken möchten wir uns deshalb bei denjenigen, die uns dabei unterstützt haben.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen unseren Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005 und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Millich, im Januar 2005

Wolfgang Eilbrecht